

Sommerfest auf der Jugendfarm

BLEXERSANDE/JM – Die Kinder- und Jugendfarm im Blexersander Seepark will am Sonntag, 26. Juli, ein Sommerfest veranstalten. In der Zeit von 15 bis 18 Uhr gibt es am 26. Juli auf dem Farmgelände in Blexersande viele Möglichkeiten für Kinder, sich zu vergnügen.

Wie die Farmleiterin Martina Berends mitteilt, werden unter anderem Treckerfahrten, eine Schminkstation und verschiedene Spiele angeboten. Außerdem haben die jungen Besucher beim Sommerfest am 26. Juli die Möglichkeit, bei einem Streichelzoo mit einigen der Farmtiere auf Tuchfühlung zu gehen. Alle Interessierten sind zu dem Sommerfest der Kinder- und Jugendfarm im Blexersander Seepark eingeladen.

Transporter beim Museum beschädigt

NORDENHAM/JM – Die Polizei sucht den Halter eines weißen Transporters, der am Sonntag gegen 14.20 Uhr auf dem Parkplatz des Museums an der Hansingstraße stand. Ein 77-jähriger Autofahrer hat diesen vermutlich beim Vorbeifahren im vorderen rechten Bereich berührt und beschädigt. Der Fahrer des Transporters und Zeugen, die weitere Hinweise geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei Nordenham unter ☎ 9 98 10 zu melden.

Mit Wasserpistolen und Gummibärchen

ABI-SCHERZ Umzug kurzfristig abgesagt – Große Bühne auf dem Schulhof

Zwei Monate lang hatten sich die Abiturienten auf den großen Moment vorbereitet. In mehreren Wettbewerben mussten nicht nur einige Lehrer ihr Können beweisen.

VON SABRINA WENDT

NORDENHAM – Einmal alle Regeln brechen und einfach nur Spaß haben: Unter dem Motto „Abi Potter 2015 – Raus aus der Kammer des Schreckens“ haben sich die Absolventen des Nordenhamer Gymnasiums am Donnerstagmorgen von ihren Mitschülern und Lehrern verabschiedet.

Mit Wasserpistolen und Gummibärchen bewaffnet eroberten sie das Schulgelände und stellten nicht nur die Lehrer vor knifflige Herausforderungen. Auf einer großen Bühne heizten die Moderatoren Julian Schwuchow und Jan-Maarten Knötig dem Publikum ein. Mit Wortwitz und einer Prise Selbstironie hatten sie die Schüler schnell auf ihrer Seite.

Julian Schwuchow überzeugte außerdem mit gekonnten Lehrer-Imitationen, deren Namen die Kandidaten erraten mussten. Vorsagen war natürlich verboten und wer nicht hören wollte, bekam zur



Gummibärchen ahoi: Moderator Jan-Maarten Knötig (rechts, werfend) versorgt die hungrigen Schüler. Das kleine Bild zeigt (von links): Niklas Müller, Julian Schwuchow, Jan-Maarten Knötig und Lennard Schröder

BILDER (2) SABRINA WENDT

NWZ Scannen Sie das Bild und sehen Sie eine Fotostrecke zum Abi-Scherz am Gymnasium.



Strafe eine Wasserduche.

Die Aufgaben reichten vom Flachwitz-Wettbewerb bis zum Ballwurf-Quiz. Für die Schüler waren Annika Schmidt und Ole Plugge angetreten. Sie mussten sich gegen die Lehrer durchsetzen. Annika Schmidt etwa trat beim Ballwurf-Quiz gegen Torsten Radespiel an. Ole Plugge schlug sich beim Lehrer-Ra-

ten zwar wacker gegen Sebastian Wegener, verlor am Ende aber knapp. Außerdem trat er beim Sprichworte-Raten gegen Fridolin Paetow an. Den Gesamtsieg sicherte sich Annika Schmidt.

Für Kurzweil sorgten auch Videoclips, die per Beamer auf eine Leinwand projiziert wurden sowie Musik zum durch die Tische treten von Scooter. Besondere Hingucker waren von Abiturienten modifizierte Werbespots von Sinalco, Coca Cola oder Snickers.

Mit der Resonanz war das Abi-Scherz-Komitee zufrieden. Zwei Monate lang hatte es alles vorbereitet und sich auch von Rückschlägen nicht aus der Ruhe bringen lassen. Eigentlich hätte es nämlich einen Umzug durch Nordenham geben sollen. Er wurde aber kurzfristig abgesagt, weil Probleme mit der Genehmigung aufgetaucht waren.

Die Stadt hatte ihre mobile Bühne zur Verfügung gestellt, so dass der Abi-Scherz erstmals nach mehreren Jahren

wieder unter freiem Himmel stattfinden konnte. „Der Aufbau hat sechs Stunden gedauert. Außerdem sind 45 Müllsäcke mit zerkleinertem Unterrichtsmaterial zusammengekommen“, sagt Jan-Maarten Knötig. Die freie Zeit wollen die Jugendlichen genießen. „Vielleicht gibt es noch eine gemeinsame Feier“, erklärt Jan-Maarten Knötig.

→ @ Weitere Bilder: www.NWZonline.de/fotos-wesermarsch
→ **NWZTV** zeigt einen Beitrag unter www.nwz.tv/wesermarsch

Einzigartige Kunst aufgewertet

DENKMALSCHUTZ Stiftung stellt 15 000 Euro zur Verfügung



Vor der eingerüsteten Kanzel (von links): Herbert Dannemeyer, Uwe Pleninger, Wolfgang Schaarschmidt, Dietmar Reumann-Claßen, Dörte Lossin und Inga Gronow

BILD: HORST LOHE

VON HORST LOHE

BLEXEN – Der kulturhistorisch herausragende Stellenwert der Münstermann-Kanzel aus dem Jahre 1638 in der Blexer St.-Hippolyt-Kirche wird durch eine besondere Zuwendung unterstrichen: Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) fördert die Restaurierung dieser einzigartigen Bildschnitzerkunst mit 15 000 Euro. Den Fördervertrag haben am Donnerstag Dörte Lossin (DSD-Ortskuratorin Oldenburg) und ihre Stellvertreterin Inga Gronow in Blexen übergeben.

Darüber freuten sich Pfarrer Dietmar Reumann-Claßen, Wolfgang Schaarschmidt (Vorsitzender des Kirchbauvereins), Herbert Dannemeyer (Schriftführer) und Dipl.-Restaurator Uwe Pleninger. Wie berichtet, hat Uwe Pleninger am 1. Juni mit den Restaurierungsarbeiten begonnen, die er bis Oktober abschließen will.

Ein detailliertes Konzept dafür hatte im Mai vergange-

nen Jahres der als Gutachter beauftragte Restaurator Thomas Kräckel-Hansum aus Hildesheim vorgelegt. Nach Vergabe des Auftrages an Restaurator Uwe Pleninger ergeben sich Gesamtkosten von 40 000 Euro einschließlich Gutachterkosten von 5 000 Euro.

Die 15 000 Euro von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz sind laut Pfarrer Dietmar Reumann-Claßen der größte Finanzbaustein. Ohne diese Förderung wäre die Restaurierung nicht möglich geworden.

8 000 Euro sind an Spenden eingegangen. 5 000 Euro übernimmt der Blexer Kirchbauverein. Den Rest von 12 000 Euro zahlt die Oldenburger Kirchbaustiftung.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz kann das Projekt mit 15 000 Euro dank ihrer treuhänderischen Johann-Emkes-Stiftung unterstützen. Es handelt sich dabei um eine von mehr als 220 Stiftungen unter dem Dach der DSD.

Nach Angaben von Ortskuratorin Dörte Lossin war es

der Wunsch von Johann Emkes, der aus der Wesermarsch stammte, dass die Stiftungsgelder Kirchen und Denkmäler in der Wesermarsch zugute kommen. Der Enkel des Stifters stammt aus Nordenham, lebt in Regensburg und unterstützt dieses Ziel seines Großvaters.

Im Innern der aus dem 11. bis 14. Jahrhundert erbauten Blexer St.-Hippolyt-Kirche finden sich zahlreiche historische Ausstattungstücke – darunter eine spätgotische Wandmalerei in den Gewölbekappen des Westjochs, der im 19. Jahrhundert umgestaltete Altar und sieben Statuen aus der Werkstatt Ludwig Münstermanns. Ihm wird auch die barocke Kanzel von 1638 zugeschrieben. Gefertigt hat die Kanzel aber sein Sohn Johann Münstermann.

Wie berichtet, wird bei der Restaurierung die klassizistische Fassung des Jahres 1852 wiederhergestellt. Die Originalfassung des Jahres 1638 lässt sich heute nicht mehr authentisch restaurieren.

MEGA BEACHPARTY

VOLUME 6

OPEN AIR
+ INDOOR

COCKTAILBAR · POOL
SANDSTRAND · PALMEN

MIT DABEI BIKINI BABES
+ FUNKY ROCKERZ DJ-TEAM

GÜNSTIGE PREISE

SAMSTAG

25. JULI

21-22 UHR: HAPPY HOUR 2 für 1

WULFSWEG HATTEN
FLUGPLATZ

WWW.BEACHPARTY-HATTEN.DE

für Jung
und Alt

CHARLY NUR
1,50 €